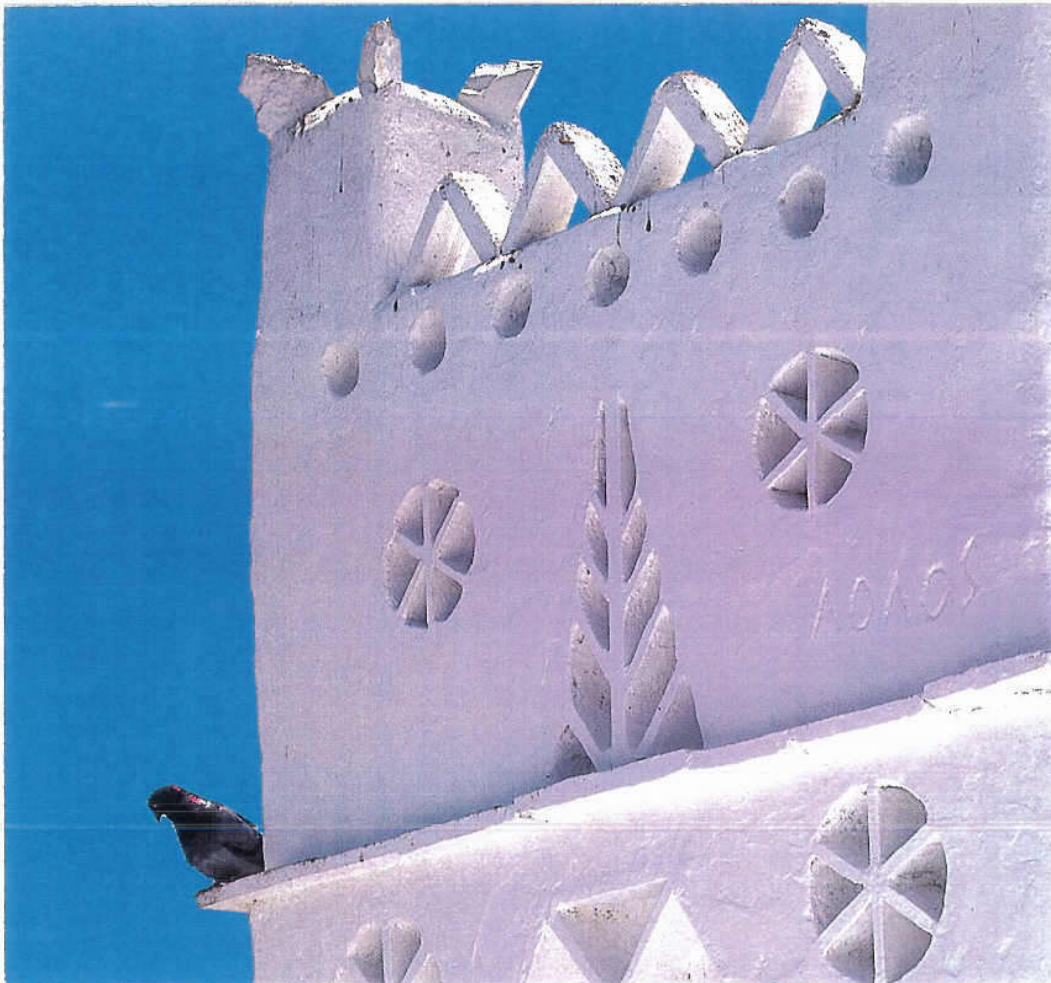


Fortbildungskurs

Qualifikation zur Begleitung Trauernder

für **MitarbeiterInnen kirchlicher Besuchsdienste,
MitarbeiterInnen von
Sozial- und Seelsorgediensten,
HospizmitarbeiterInnen
und am Thema Interessierte**

Januar 2019 – November 2019



*Es führt kein Weg an der Trauer vorbei
sondern nur durch sie hindurch*

Trauernde begleiten

Krise als Chance

Abschieds- und Verlusterfahrungen sind Teil jeder Lebensgeschichte. Der Verlust eines nahestehenden Menschen. Die Trauer darum ergreift den ganzen Menschen.

Beim Tod eines geliebten Menschen erfahren wir, was Tod ist. Dieses Todeserlebnis widerfährt uns, trifft uns, lässt uns irrewerden an uns und an allem, was wir bisher für selbstverständlich gehalten haben. Es erschüttert nicht nur unser Welt- und Selbstverständnis, es zwingt uns zur Wandlung – ob wir wollen oder nicht.

Stirbt ein geliebter Mensch, so nehmen wir in seinem Sterben nicht nur antizipatorisch unser eigenes Sterben vorweg; wir sterben in gewisser Weise auch mit ihm.

Es gibt Trauernde, die in dieser Zeit weder die Welt noch das eigene Schicksal verstehen.

In unserer schnelllebigen und am Erfolg orientierten Gesellschaft bleibt wenig Zeit und Raum, sich bewusst mit Verlust und Trennung auseinander zu setzen. Wenn Gefühle wie Schmerz, Verzweiflung, Hilflosigkeit, Wut und Trauer verdrängt werden, bleibt es zwangsläufig nicht ohne Auswirkungen auf Körper und Seele.

In solchen Lebenskrisen können Menschen eine qualifizierte Begleitung erfahren.

Wenn Trauer in ihrer ganzen Tiefe angenommen und durchlebt wird, kann neuer Lebensmut gefasst werden.

Immer mehr ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kirchengemeinden, Kliniken, sozialen Einrichtungen und Hospizen besuchen und begleiten Trauernde. Das ist eine wertvolle, jedoch menschlich **sehr fordernde Aufgabe**. Vertieftes Wissen um Trauerbegleitung, Kenntnisse und Strukturen werden benötigt, um für diese Menschen ein qualitativ gutes Begleitungsangebot anzubieten.

Teilnehmer

Wer in der Trauerbegleitung arbeiten und mitarbeiten möchte, bringt nicht nur persönliche Lebens- und Berufserfahrung mit, sondern auch Erfahrungen aus der Arbeit in der Begleitung von Menschen. Für die Aufgabe der Trauerbegleitung nach dem Tod müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Interessierte bereit sein:

- ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln,
- Spezialwissen und Handlungsfähigkeit einzubringen, Grund- und Spezialwissen zum Themenbereich Trauer zu erwerben und zu vertiefen,
- sich speziell für die Begleitung von trauernden Menschen vorzubereiten und sich kontinuierlich weiterzubilden,
- für begleitende Supervision / Praxisbegleitung ihrer Tätigkeit zu sorgen.

Die Fortbildung dient dem lebenslangen Lernen, der Persönlichkeitsentwicklung sowie der fachlichen Kompetenzerweiterung im ehrenamtlichen / beruflichen Kontext.

Kursleitung/Referent:

Wilfried Müller, Trauerbegleiter BVT, Supervisor, Betriebswirt

Die Fortbildung orientiert sich an der Rahmenempfehlung „Basisqualifikation“ des Hospiz- und Palliativverbandes Baden-Württemberg e.V..

Der Fortbildungskurs bezieht sich speziell auf zwei Angebote

1. Die Einzelbegleitung

Die Einzelbegleitung auf dem Trauerweg beinhaltet gezielte Gespräche und Begleitung, die sich der trauernde Mensch wünscht. Nach Beendigung der Fortbildung sind die Teilnehmenden in der Lage, Menschen in ihrer normalen Trauer zu begleiten und verfügen über ausreichendes Wissen, bei erschwerter Trauer oder Traumatisierung an Fachkräfte weiter zu vermitteln.

2. Das Trauer- oder Lebenscafé

Es bietet in unterschiedlichen Formen Raum für die Begegnung. Zum einen in der Tischgemeinschaft und für das offene Gespräch untereinander, zum anderen durch die Möglichkeit eines moderierten Gruppengesprächs. Der Fokus liegt auf dem **Hier und Jetzt**.

Im Trauer- oder Lebenscafé begegnen sich in der Regel unterschiedliche Teilnehmer/-innen eine Mischung verschiedenster Trauerstadien und Trauerarten. Dies erfordert von der Leitung eine hohe Kompetenz an Gesprächsführung und Gruppenmoderation, sowie sehr gute Kenntnisse über Trauer allgemein.

Die Ehrenamtlichen benötigen gute Kenntnisse in personenzentrierter Gesprächsführung, vertieftes Wissen über Trauer nach dem Tod und die Fähigkeit sich als Assistenz kompetent in ein offenes Angebot einzubringen.

Kursverlauf

Themen der Qualifikation werden z.B. sein:

- „Eigene Trauer“ und Grundlagen
- Wissen um Trauer Trauertheorien und Trauermodelle (Smeding, Kast, Worden, Kübler-Ross u.a.)
- Motivationsklärung und Selbstbild
- Begleitung, Kontakt und Kommunikation
Gefühle und Stimmungen in der Trauer
- Kompetent begleiten, Helferpersönlichkeit und Selbstpflege
- Befähigung zur Einzelbegleitung und Assistenz im Trauer- oder Lebenscafé, kreative und praxisorientierte Angebote
- Rituale/Symbole auf dem Trauerweg: Kraft, Bedeutung, Möglichkeiten, Wirkung, Grenzen
- Resilienz /Ressourcen im Trauerprozess
- Spiritualität in der Trauerbegleitung
- Determinanten des Verlustes und Lösungsmodelle
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Abschied gestalten , Leben gestalten und Dokumentation

Arbeitsformen

Zur Arbeitsweise gehören:

- Selbsterfahrung in Fantasie- und Kreativübungen
- der Wechsel von Einzel-, Paar- und Großgruppenarbeit
- fachliche Informationen.

Die Lerninhalte werden während des Kurses praktisch erprobt, sind praxisnah und erfahrungsbezogen, lebendig und anschaulich.

Das Erlangen von Fach-, Selbst und Handlungskompetenz stehen gleichwertig nebeneinander und gehören untrennbar zueinander. Die Gruppe wird prozessorientiert geleitet.

Kurstermine und Kosten

Die verbindliche Teilnahme an allen Kurstagen wird vorausgesetzt.

Termine:

18./19.01.2019 14:00 Uhr - 21:00 Uhr
09:00 Uhr – 17:00 Uhr
22./23.02.2019 15:30 Uhr – 21:00 Uhr
09:00 Uhr – 17:00 Uhr
29./30.03.2019 15:30 Uhr – 21:00 Uhr
09:00 Uhr – 17:00 Uhr
03./04.05.2019 15:30 Uhr - 21:00 Uhr
09:00 Uhr - 17:00 Uhr
05./06.07.2019 15:30 Uhr - 21:00 Uhr
09:00 Uhr - 17:00 Uhr
13./14.09.2019 15:30 Uhr - 21:00 Uhr
09:00 Uhr - 17:00 Uhr
18./19.10.2019 15:30 Uhr - 21:00 Uhr
09:00 Uhr - 17:00 Uhr
29./30.11.2019 14:30 Uhr - 21:00 Uhr
9:00 Uhr - 17:00 Uhr

Höchsteilnehmerzahl: 14 Personen
Kursgebühr: EUR 900,00 pro Teilnehmer/in (Ratenzahlung möglich)
zuzgl. **Übernachtung und Verpflegung**

Veranstalter /Referent:

Wilfried Müller, Trauerbegleiter BVT, Supervisor, Betriebswirt
Mozartstr. 63
72762 Reutlingen
Tel. 07121-139478
E-Mail: info@begleitung-coaching-supervision
Internet: www.begleitung-coaching-supervision.de

Veranstaltungsort:

Bildungshaus Maximilian Kolbe Kloster Reute
Klostergasse 6, 88339 Reute – Bad Waldsee
Navi: Kardinal-von-Rodt-Str. 14

Anmeldung bis: 31. Oktober 2018

Kennenlernen des Referenten und nähere Informationen zum Kurs:

Samstag: 18. Januar 2019 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Bildungshaus Maximilian Kolbe Kloster Reute
Klostergasse 6, 88331 Reute – Bad Waldsee